

Activus

Winterweizen

A-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Saatbau Linz/IG Pflanzenzucht

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Begrannter A-Weizen mit herausragenden Rohproteingehalten, sehr hoher N-Effizienz, sehr früher Reife, sehr guter Winterhärte, hohem TKG und ausgeprägter Trockenstresstoleranz.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet. Besondere Eignung für leichte Standorte mit Trockenstress.

Krankheitsresistenzen:

Besonders geringe Anfälligkeit gegenüber Mehltau und Gelbrost und ausgezeichnete Fusariumtoleranz.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung: ☒

Spätsaateignung: ☐

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Verfügt über eine hohe Konkurrenzkraft gegenüber Beikräutern, aufgrund seiner hohen Bestockungsfreudigkeit und dem schnellen Bestandesschluss. Natürliche Abwehr gegen Wildschweinfraß und ideal nach Mais.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Keine Prüfergebnisse vorhanden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben*:



Reife*:



Pflanzenlänge*:



Neigung zu:

Auswinterung*:



Lager*:



Anfälligkeit für:

Pseudocercospora*:



Mehltau*:



Blattseptoria*:



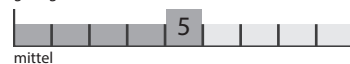
Drechslera tritici*:



Gelbrost*:



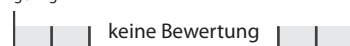
Braunrost*:



Ährenfusarium*:



Spelzenbräune*:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte*:



Kornzahl/Ähre*:



Tausendkornmasse*:



Kornertrag Stufe 1*:



Kornertrag Stufe 2*:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl*:



Rohproteingehalt*:



Sedimentationswert*:



(* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000 Sortenkatalog Herbst 2020

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250 - 270	260 - 290	240 - 270
früh bis normal 26.09. - 05.10.	270 - 300	280 - 320	260 - 290
normal 06.10. - 15.10.	310 - 340	320 - 350	300 - 330
normal bis spät 16.10. - 31.10.	330 - 360	350 - 400	320 - 350
spät	380 - 420	400 - 450	370 - 410
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	580 - 620	550 - 600	530 - 560
N-Düngung Strategie:	Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
(BBCH 13/25)			
(inkl. N _{min} 0-30 cm) B)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
C)	60 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
D)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH	60 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung.		
BBCH 25 - 29	0,5 - 0,7 l/ha CCC	0,5 - 0,7 l/ha CCC	0,5 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31 - 32	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Pflanzenschutzwarndienst beachten! Auf Septoria achten!		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Bei Bedarf Insektizideinsatz notwendig.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	CTU-verträglich.		
Sonstiges			

